

(Download free pdf) Star Wars: A New Dawn

Star Wars: A New Dawn

Von John Jackson Miller

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #176030 in eBooksVerffentlicht am: 2014-09-25Erscheinungsdatum: 2014-09-25File Name: B00KMZNZZAAnzahl der Produkte: 1 | File size: 75.Mb

Von John Jackson Miller : Star Wars: A New Dawn before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Star Wars: A New Dawn:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen11 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Beginn einer neuen ra fr das Star Wars UniversumVon Mario Pf.Die Klonkriege sind bereits Geschichte, der Jedi-Orden wurde zerschlagen und das Galaktische Imperium dehnt sich von den Kernwelten ausgehend immer weiter aus. Um diese Expansion voranzutreiben und abzusichern braucht das Imperium immer mehr Rohstoffe und hat

skrupellose Aufseher für seine Industrie-Regionen eingesetzt, die zum Bau tausender neuer Sternenzerstörer wichtige Metalle und Komponenten bereitstellen müssen. Ein solcher Effizienzexperte und Statthalter des Imperiums ist der Cyborg Count Drentius Vidian, der nun nach Gorse aufgebrochen ist, um die dortigen Minen und Raffinerien zu "inspizieren"... - Zum Buch -Es ist kein Zufall, dass ausgerechnet John Jackson Millers A NEW DAWN die neue ra des Expanded Universe eröffnet und dazu ausgerechnet diesen Titel gewählt hat. 37 Jahre voll mit Romanen, Comics und Videospielen sind seit diesem Jahr "Legenden" und für den Kanon nicht Inger von Belang, als wären sie nie geschehen. A NEW DAWN ist das erste Werke der neuen Einheitskontinuität, die sicherstellen soll, dass sich künftig nichts mehr so deutlich widerspricht. Eine bedeutende Aufgabe, die alle Erwartungen an diesen Roman ins Unermessliche erhöht. A NEW DAWN ist bis zur Veröffentlichung der nächsten Star Wars-Romane auch das erste und einzige Werk mit dem sich die "Öffentlichkeit" auf der Suche nach Episode VII-Spoilern beschäftigen kann. Damit gerät ein Star Wars-Roman zum ersten Mal seit Jahren wieder in das Blickfeld einer Öffentlichkeit, die mit dem EU, Rebootingsten und Befruchtungen bis dato nichts am Hut hatte. Man könnte auch sagen, das Buch ist deshalb auch schon Leuten in die Hände gefallen, die ganz und gar nicht zur Zielgruppe gehören würden. Die erhöhte Aufmerksamkeit sollte dem Buch allerdings nicht wirklich schaden. Der eigentlich als Tie-in angelegte Roman war eigentlich nur als Vorgeschichte zur neuen TV-Serie Rebels vorgesehen und Tie-ins können ja von oft sehr bescheidener Qualität sein. Im Fall von A NEW DAWN ist jedoch deutlich mehr daraus geworden. Das Werk muss sich der Aufgabe stellen, die Ehre des neuen Kanons zu retten und zu zeigen, dass die neuen Romane den durchaus oft mit Kultstatus verehrten nun "Legendären" Vorgängern gewachsen sein können. Es sticht bereits ins Auge, dass A NEW DAWN etwa ganz ohne die früher typische Timeline daherkommt und zumindest in der Hardcover-Fassung auch ein Vorwort von Dave Filoni besitzt. Das unterstreicht Dave Filonis Stellenwert im neuen Star Wars-Universum, hat er in den letzten Jahren doch mit THE CLONE WARS eine ganze Generation neuer Fans mit Star Wars vertraut gemacht. Und Filonis TCW ist auch das erste Werk neben den Filmen, welches in den neuen Kanon aufgenommen wurde. Womöglich dürfte die in TCW praktizierte "Aufarbeitung" des alten Expanded Universe auch zum Vorbild für kommende Werke in Text und Bild werden. Aber als Kenner des alten Universums ist man immer etwas skeptisch. So hatte auch THE CLONE WARS damals einen von Karen Traviss beigesteuerten Roman zum Film, der sich durchaus besser las als viele der Star Wars-Romane dieser Zeit und vor allem gegen Ende des alten EUs. Doch auch dieser Erfolg erwies sich nicht einfach auf die anderen Star Wars-Romane der Zeit übertragbar. So sehr mir Traviss TCW-Roman auch gefiel, so verregert war ich über einige ihrer Republic Commando-Werke. Kurzum, nur weil ein Start gut gelungen ist, muss der Rest des Fluges nicht auch so verlaufen. - Zum Inhalt -A NEW DAWN klingt von der Prämisse her sehr deutlich nach einem "klassischen" Star Wars-Roman. Für Leser die mit diesen typischen Produkten der letzten Jahrzehnte an Star Wars-Literatur nicht vertraut sind, klassisch bedeutet bestenfalls mittelmäßig und irgendwie vorhersehbar. Ein skrupelloser imperialer Statthalter der irgendwelchen Einheimischen das Leben zur Hölle macht - diese Outline ist für EU-Kenner eigentlich nichts Neues. Doch dabei bleibt es nicht und wer John Jackson Millers vergangene Werk kennt könnte das auch bereits geahnt haben. Miller lässt die Handlung sehr typisch aussehen, zeigt allerdings sehr schnell, dass er hier nicht die Fehler des alten Kanons wiederholt und stattdessen auf eine sehr wendungsreiche und sogar relevante Story setzt. In A NEW DAWN spielt Kanan Jarrus eindeutig die Hauptrolle, vergleichbar mit Darth Bane in der Bane-Trilogie. Es mag andere Charaktere geben, doch Kanan ist der Dreh- und Angelpunkt der Geschichte, auch wenn ihm Count Vidian zeitweise die Show stiehlt. Bei Hera Syndulla wollte man wohl noch nicht zuviel verraten, von Kanan erfahren wir jedoch sowohl den Namen seiner Jedi-Meisterin, als auch eine Erklärung, was er in den Jahren seit Order 66 getrieben hat und wie er so einfach überleben konnte. Man kann es JJM hoch anrechnen, dass er sich dabei durchwegs auf schlüssige Erklärungen stützt und sehr viel Mühe in diesen Roman investiert hat. Die Paarung Kanan Jarrus und Autor John Jackson Miller ist jedoch auch ein Idealfall, hat Miller doch mit KENOBI einen Western-artigen Star Wars-Roman vorgelegt, der ihn zur besten Wahl für eine Geschichte über den Cowboy-Jedi Kanan machen würde. Dass KENOBI auch unter Fans und Kritikern hohes Ansehen genießt, sowie einige Preise gewonnen hat macht JJM als Herold der neuen ra in Sachen Star Wars-Romanen zu einer würdigen Besetzung. Wie in KENOBI gelingt es JJM mehr als einmal das Blatt zu wenden und Helden wie Schurken vor Herausforderungen zu stellen, die man nicht erwartet hätte. Zumindest für meinen Geschmack hat JJM eine erzählerische Glanzleistung vollbracht, die sich mit Kenobi messen kann und viele der vergessenen Werke der letzten Jahre völlig in den Hintergrund treten lässt. - Die Helden -Rebelschöpfer Dave Filoni nennt Kanan Jarrus gerne den Cowboy-Jedi und John Jackson Miller lässt Kanan in A NEW DAWN auch in diese Rolle schlüpfen. A NEW DAWN erklärt was es mit dieser Bezeichnung auf sich hat und dass da mehr dahinter steckt als ein einfach hingeworfene Bemerkung. Der nie lange an einem Ort bleibenden Kanan ist ein guter Mensch, der aber auch nicht vor Barschlgereien und Romanzen zurückschreckt. So sehr Kanan auch versucht sein Jedi-Erbe zu unterdrücken, er kommt nicht umhin gelegentlich als Lebensretter aufzutreten und für Schwächere einzuspringen. Doch im Gegensatz zu anderen derartigen Gestalten aus dem Star Wars-Universum ist Kanan weit unbelasteter. Er lebt sein Leben und macht sich nicht allzu viele Vorwürfe. Kanan flchtet auch nicht wirklich vor dem Imperium, er flchtet vor Langeweile und natürlich sobald er seine Jedi-Fähigkeiten nicht mehr vollständig verbergen kann. Der Herumtreiber Kanan ist ein Ergebnis seiner Jedi-Ausbildung. Auch als Padawan war Kanan nicht allzu viel Komfort gewohnt und wurde gelehrt möglichst wenig emotionale Verbindungen zur Welt um ihn herum einzugehen. Das

erlaubte ihm seine Flucht von Coruscant und von den Kernwelten als relativ schmerzfreie Angelegenheit abzuwickeln. Damals war er 14, nun ist er Anfang 20 und hat sich an ein Leben als Frauenheld und Jobhopper gewöhnt. Er erinnert zwar in seinen Grundzügen an Han Solo, hat aber ein freundlicheres Wesen und ist auch spaziger aufgelegt. Bei Hera Syndulla erfahren wir hingegen weniger. Sie ist eine Frau mit einer Mission und einem bemerkenswerten Skillset. Hera ist nach Gorse aufgebrochen, um Count Vidian zu studieren und einen Informanten zu treffen. Ihrer Selbstbeschreibung nach ist Hera eine Aktivistin, mit politisch wachen Verstand. In Heras Kopf schwirrt bereits die Idee einer Rebellen-Allianz herum, doch noch ist sie nur eine Aktivistin auf dem Weg durch die Galaxis. Hera hat jedoch scheinbar all das was man von einer Agentin der Rebellen-Allianz erwarten würde, Raumschiff, Training und Erfahrung. Man fragt sich, ob Hera nicht vielleicht bereits Teil einer Organisation ist. Heras politisches Engagement erinnert an Prinzessin Leia, doch ihre Talente rücken sie mehr in Richtung einer Mara Jade, wenngleich ihr dafür die Machtempfindlichkeit fehlt. Hera hat eine Idee und Rebels wird wohl auch zeigen wie diese Idee bei den richtigen Leuten wie Bail Organa auf offene Ohren stoßen wird. Zaluna Myder ist eine sullustanische Überwachungspezialistin und bis zu Count Vidians Ankunft eigentlich eine treue Stütze des Systems. Seit den Tagen der Republik leitet Zaluna ihr Team an Überwachungsexperten, die sich liebevoll Myders Mynocks nennen, um bei einem weitläufigen Netzwerk an Kameras und Abhörgeräten nach Verbrechen zu suchen. Vor langer Zeit beschäftigte sich Zalunas Überwachungsfirma noch damit für Marketing und dergleichen relevante Informationen zu sammeln, doch diese Zeiten hatten sich mit den Klonkriegen rasch geändert. Der Diebstahl von Sprengstoffen war zu klären und immer mehr trat auch die Überwachung von kriminellen Suspekten und potentiellen Verrätern in den Vordergrund. Mit dem Aufstieg des Imperiums wird die Schlinge nun immer enger gezogen und Leute verschwinden spurlos, nachdem sie etwa staatsfeindliche Parolen von sich gegeben haben. Und die imperiale Repression nimmt auch für Zalunas Mynocks nicht Halt. Der Klonkriegsveteran und Sprengungsexperte Skelly ist hingegen der typische durchgedrehte Kriegsveteran, der gegen Ende der Klonkriege einen Arm und wohl auch Teile seines Verstandes verloren hat. Nach Kriegsende saß er praktisch auf der Straße, wie auch viele andere Kriegsveteranen. Im Gegensatz zu den Klonen fanden die Freiwilligen wohl doch nicht alle Aufnahme in die Imperialen Streitkräfte. Skelly hat sich neben teilweise durchaus einleuchtenden Verschwörungstheorien auch der Frage verschrieben, was die Sprengungsarbeiten auf dem Mond Cynda anrichten konnten. - Die Schurken - Mit Count Vidian ist John Jackson Miller ein erstaunlich vielschichtiger Antagonist gelungen, was mich als Kenner gleich vermuten lässt, dass er in seinen Comics nie den Spielraum hatte seine Antagonisten auch nur annähernde Tiefe zu verleihen. An Vidian scheint zunächst alles ziemlich eindeutig zu sein. Ein imperialer Brokrat ohne Gewissen, das kennt man doch aus hunderten Star Wars Geschichten der letzten Jahrzehnte. Man wartet zunächst nur darauf Vidians Biografie vorgelesen zu bekommen und diese macht den Count zunächst einmal greifbarer in seinen Handlungen. Ein solcher Kurzaufsatz zur Hintergrundgeschichte, der den Antagonisten allerdings zusätzliche Tiefe und dem Leser einen Schlüssel zum Verständnis für Vidians Handlungen verleiht ist etwas, das schon einen guten Star Wars-Roman ausmachen würde. Nachdem Vidians Motivation klar ist und auch seine Methoden immer deutlicher werden macht JJM diesen Schurken jedoch noch menschlicher. Er mag ein Cyborg sein, der wegen eines fleischfressenden Virus ganze Körperteile ersetzen lassen musste, doch er ist auch ein Getriebener. Vidians Motivation mit Effizienz war der Ausweg für ihn vom Krankenbett aus Rache zu benehmen und sich neu zu erfinden. Entsprechend hat der Count auch weitere Körperpartien freiwillig geopfert, weil ihn das sogar noch effizienter macht. Vidian ist nicht bloß irgendein bswilliger Brokrat, er ist ein Mann mit einzigartiger Hintergrundgeschichte und wie Darth Vader jemand der unglaubliche Widrigkeiten erstand, weil er sich an eine sehr düstere Motivation klammerte. Vidian ist ein Mann der erkannt hat, dass er nur dann weiterleben und seinen Schmerz hinter sich lassen kann, wenn er sich vorwärts bewegt. Sein Schicksal hat ihn jedoch auch dafür prädestiniert jemand zu sein, der eine Art Celebrity-Status genießt und entsprechend erfolgreich mit Management-Ratgebern wurde. Auf eine gewisse Weise ist Vidian ein Seelenverwandter Darth Vaders, der durchaus auch als beispielhaft und Vorbild für das Überwinden tödlicher Verletzungen und einer lebenszerstrenden Krise gesehen werden kann. Doch so allmächtig uns Vidian in einem Moment erscheint, im nächsten ist der visuell irgendwie sehr an Gromoff Trachta (einem Charakter der alten Star Wars Comics) orientierte Count ein weiterer Fuabstreifer in der imperialen Hierarchie. Noch einen Moment vorher agiert er wie der persönliche Statthalter des Imperators, da ereilt ihn der Anruf eines Untergebenen, der ihn auffällig bei den erhöhten Forderungen des Imperators informiert. Vidian steht unter einem enormen Leistungsdruck und ist wirklich das Opfer einer Intrige seines Adjutanten Baron Danthe, der als Erbe einer Droidenmanufaktur und Hfling deutlich fähiger ist, sich souverän im Imperium zu bewegen. Dahingegen ist der ranghöhere Aufsteiger Vidian, ohne aristokratische Verbindungen ein leichtes Opfer. Die große Enthüllung bezüglich Vidian kommt in einem späteren Abschnitt des Buchs und lässt den anfangs so souverän und eindimensional wirkenden Bseiwicht noch raffinierter ausgearbeitet erscheinen, als man es für einen simplen "Tie-in Roman" möglich gehalten hätte. Vidians beschränkte Fähigkeiten in sozialen Dingen und seine Opferrolle gegenüber dem intriganten Danthe lassen sich vielleicht gar auf Vidians wahre Hintergrundgeschichte zurückführen. Einmal kleiner Brokrat und Fuabstreifer, immer kleiner Brokrat und Fuabstreifer? Ein anderes Kalliber ist hingegen Baron Danthe. Der junge Industrielle und Erbe eines stattlichen Familienvermögens gehört zur neuen imperialen Elite. Wie die von Marvel geschaffene Tagge-Dynastie ist Danthe eine wichtige Stütze des Imperiums, doch was bei den Tagges noch unklar blieb wird bei Danthe deutlich. Danthes hohe soziale Stellung im Imperium beruht nicht nur auf

dessen Hintergrund als aristokratischer Industrieller, sondern was seine Fabriken herstellen, nämlich genau jene Minendroiden, die auch Count Vidian für den Abbau der benötigten Rohstoffe brauchen würde. In den Klonkriegen endeten die meisten Droidenhersteller auf Seiten der Separatisten. Nun ist der Krieg schon einige Jahre vorbei und die Fabriken der einstigen Staatsfeinde wurden eingezogen und teilweise an Günstlinge des neuen Regimes verteilt. So wurden die Loyalisten und Kriegsgewinnler auf Seiten Palpatines mächtig und zu den Stützen des Imperiums. Ein anderes Gesicht des Imperiums ist Captain Rae Sloane. Die imperiale Offizierin ist gerade einmal 30 und bereits in den Rang eines Captains aufgestiegen, doch ihre Stellung ist keineswegs sicher. Wie Baron Danthe gehört sie zur neuen Generation, den ersten wirklich im Imperium aufgewachsenen Imperialen. Doch während Danthe zu den wahrhaft besten dieser neuen Generation gehört ist Sloane mehr eine Gefangene des Systems, wie auch Count Vidian. Sloanes Ausweg aus einem kargen Dasein in den Fabriken ihrer Heimatwelt war die Imperiale Akademie. Sie wurde Flottenoffizierin und ist dem Imperium auf diese Weise nicht nur verpflichtet sondern auch verfallen. Ohne dieses ständig wachsende Heer hätte Sloane es nie von ihrer Heimatwelt weg geschafft. Ohne Imperium und diese enorme Militärmaschinerie wären viele Imperiale einfach arbeitslos oder zu einem wenig beneidenswerten Dasein verdammt. So wenig Facetten JJM Sloane auch gegeben hat, sie ist ein wichtiger Bestandteil dieses Buches, auch wenn sie keinen allzu Erinnerungswürdigen Charakter abgibt. Am Schicksal Sloanes werden zwei Dinge deutlich, einerseits, dass das Imperium bei mehr Truppen als Schiffe verfügt, andererseits, dass man eben noch immer mächtiger wird. Das Imperium befindet sich zum Zeitpunkt von A NEW DAWN erst am Beginn seines Aufstiegs. Projekte wie den Todesstern zu verlieren ist ein herber Schlag, aber keineswegs eine kaum wieder zu korrigierende Niederlage für das Imperium. Das Imperium rekrutiert auch nicht einfach eine gewissenlose Meute oder Klone, sondern jene die keine andere Chance haben. Man bietet den Leuten eine Karriere, ein Dach über dem Kopf und regelmäßige Bezahlung. Dass dabei eine beachtliche Treue gegenüber dem Regime entsteht ist wohl selbstverständlich. Nur hat eben genau diese Aspekte bis A NEW DAWN kein anderer Autor je so unverblümt zur Sprache gebracht. Der neue Kanon unternimmt schon hier in einem Werk, das eigentlich belanglos sein könnte, deutlich mehr für die Schaffung einer logischen Kontinuität als die Mehrheit der Romane und Comics in den letzten Jahrzehnten. - Count Vidians Kodex -Keep moving! Destroy barriers! See everything! Klingt fast wie das Motto der neu eingesetzten Story-Group, ebenso wie Vidians: Forget the old way! Neue Wege zu beschreiten ist die Aufgabe des von Palpatine ausgerufenen Imperiums und so fassen Vidians Schlagwörter wohl auch das Lebensgefühl der neuen Generation junger Imperialer zusammen, die fortan das Schicksal der Galaxis bestimmen werden. Keep moving: With an able body, the mind can achieve anything Destroy barriers: Get information directly, whenever possible See everything: He who has the data has the upper hand Interessant wie Vidians Lebensphilosophie eigentlich auch auf Darth Vader zu passen scheint. Der Sith-Lord handelte bereits in den Comics der vergangenen Generation oftmals nach diesen Direktiven. Warum muss Darth Vader selbst mit einem Agenten sprechen oder höchstpersönlich an irgendeiner Kampagne teilnehmen? "Destroy barriers!" Count Vidians Kodex eröffnet interessante Möglichkeiten für künftige Geschichten, da Vidian in A NEW DAWN ja als ziemlich prominenter Charakter der letzten Jahre dargestellt wurde. Auch mit seinem Schicksal ist eine Rückkehr in irgendeiner Form ja nicht ausgeschlossen. Nachdem man sich bereits im ersten Roman eine derart vielseitige ideologische Grundlage für das sehr um Effizienz bemühte Imperium geschaffen hat könnte es den Eindruck einer starken Einheitskontinuität ja noch deutlich untermauern, wenn Vidians Kodex nicht in Vergessenheit gerät und schon in einer Publikation des kommenden Jahres Verwendung findet. - Die Bedeutung dieses Buches für das erweiterte Universum -A NEW DAWN ist ein in vielerlei Hinsicht interessantes Werk. Es markiert den Beginn einer neuen Generation, aber inwieweit es bereits charakteristisch für seine Generation sein wird steht völlig offen. Nur eines ist sicher, was A NEW DAWN bereits verwendet und wiedereinführt muss auch zwangsläufig Teil der neuen Einheitskontinuität bleiben. Imperial-Klasse Sternenerstörer, Bauprojekte wie die Supersternenerstörer und der Todesstern, alles bestätigt, ebenso die Existenz von nicht geklonten Soldaten in den Klonkriegen. Vielleicht liegt es nur an der REBELS und TCW-Connection, doch A NEW DAWN scheint auch deutlich bemühter als vergangene Romane Zusammenhänge zu erklären und das Universum etwas auszuschnüffeln. So scheint mir A NEW DAWN wie THE CLONE WARS zu versuchen eine Erklärung dafür zu liefern, was gegen Ende der Klonkriege mit den Separatisten-Firmen geschehen ist. So wie TCW erklärte, dass der Bankenclan und die Handelsföderation bis gegen Ende der Klonkriege beide Seiten belieferten, so erklärt A NEW DAWN nun, dass wohl nach Kriegsende viele der feindlichen Firmen beseitigt und die Konkursmasse loyalistischen Freunden des Imperators zugeschlagen wurde. Romane die durchaus etwas mehr in die Tiefe gehen was die Geschichte des Star Wars-Universums betrifft, das freut mich. Aber A NEW DAWN vollbringt noch deutlich mehr. Der Roman verbindet altes mit neuem und sucht Antworten auf offene Fragen, schafft aber auch einen Andockpunkt für künftige Werke. Wenn ein Industrieller wie Count Vidian bereits beim Auftakt der neuen Einheitskontinuität eine derartige Rolle spielt, was könnte dann in den neuen Star Wars-Marvel Comics geschehen? In den antiquierten Marvel-Comics der 70er und 80er gab es damals die Tagge-Dynastie, potentielle Nachfolger Baron Danthes und Count Vidians. Die Tagges hatten sich in den Klonkriegen auf die richtige Seite geschlagen und danach praktisch ehemalige Konkurrenzfirmen als Kriegsbeute kassiert. Sie dienten fortan als Industrielle und hochrangige imperiale Offiziere dem Regime Imperator Palpatines. In einem politischen Klima, das in skrupellosen Managern und Industriellen die Tarkins einer neuen Generation sieht könnte uns in den nächsten Jahren in REBELS, den Comics und vielleicht sogar den Romanen eine Rückkehr der Tagges bevorstehen. - Der neue und der alte

Kanon - "There are truths, and there are legends touched with truth, and all can teach you something" Nur weil die alten Star Wars-Romane nun "Legends" sind muss man sie nicht entsorgen, außer es sind vielleicht jene Werke die man ohnehin am liebsten gleich wieder weggegeben hätte. 27 Jahre an Star Wars-Geschichten nachzubauen und zu ersetzen wird sehr viel Zeit erfordern, weshalb es schon rein aus praktischen Gründen geschehen kann, dass manche der Legenden wieder relevanter werden können als andere. Auch wenn eine Geschichte wegen des der neuen Kontinuität völlig entgegenlaufenden Ausgangs irrelevant scheint, die darin vorkommenden Ereignisse und Motive können durchaus Bestandteil des neuen Kanons werden. Manches taucht vielleicht wieder auf. Anstatt alles zu entsorgen und von 0 wieder anzufangen hat man bereits einige Dinge wieder bernommen. Die Tarkin-Leseprobe etwa verrät uns die Existenz von Victory-Sternenzerstörern. Eine ganze Schiffsklasse, die in den Filmen und TCW nie vorkam. Aber auch die Headhunter (welche in The Clone Wars vorkamen) finden Erwähnung. Der X-Wing-Vorgänger scheint im neuen Kanon genauso Bestandteil der frühen Rebellen-Armada zu werden wie im alten Kanon. Selbst auf den wenigen Seiten dieser Leseprobe wird einem Moff Tarkin schon als ein militärisch versierter Mann dargestellt, der vielleicht in künftigen Romanen zu einer Art Ersatz für Großadmiral Thrawn werden könnte. Womit wir bei einem von A NEW DAWN und TARKIN vermittelten Gefühl dieser neuen Zeiten wären. Die praktisch entrapelte Dark Times und Rebellion-Ära ist ein sehr furchtbares Gebiet. Es gab hier im alten Kanon einfach viel zu viele Geschichten und sehr viele waren keinesfalls erinnerungswürdig. Nun eine neue Ordnung für diese Ära zu schaffen und den ohnehin immer problematischem Verhältnis Prequels und klassische Trilogie einen sauberen Bergang zu verschaffen ist eine gewaltige Aufgabe, die nur mittels des Reboots möglich war. Und seien wir mal ehrlich, der Großteil der Faszination einer Nach-Endor-Ära kam auch daher weil hier eine Menge von Geschichten geschrieben wurden, die sich mit dem Kampf der Rebellen gegen das Imperium beschäftigten. Und genau diese Geschichten werden in den kommenden 10 Jahren im Mittelpunkt stehen. Keine Solo-Urenkel und Corellianischen Bürgerkriege mehr, sondern simples Imperium vs. Rebellion-Geplänkel. Nach 37 Jahren auf diversen Abwegen ist man drauf und dran genau jene zusätzlichen Star Wars-Geschichten zu schreiben, die uns zuletzt vor über 20 Jahren vorgelegt wurden. Tom Veitch, Timothy Zahn, Aaron Allston und Michael Stackpole waren neben Dave Wolverton die einzigen Star Wars-Autoren die sich wirklich eingehend mit der Nach-Endor-Phase beschäftigt hatten und immens viel zur Lore beitrugen. Ihre Werke sind nun nicht mehr Teil der Kontinuität, aber ihr Vermächtnis bleibt. Die Nachfolgekrise des Imperiums wird nach Episode VII wohl auch eine große Spielwiese für die Autoren bieten, um alles mögliche aus dem goldenen Zeitalter der Star Wars-Romane wieder hervorzukramen. Doch Star Wars-Romane werden sich künftig wieder mehr wie Star Wars lesen und nicht wie im Fall der Dunkles Nest-Trilogie mehr wie Enders Game oder Starship Troopers. Mit der Story Group ist auch garantiert, dass die künftigen Star Wars-Geschichten zumindest für die nächsten Jahre wohl auch wie aus einem Guss wirken werden. Es wird nicht mehr wild durch alle Reichen geschossen und REBELS kann auch kein eigenes Sppchen mehr kochen, alles MUSS nun abgestimmt sein und darf sich nicht mehr widersprechen. Das schafft auch eine höhere Sicherheit für uns Fans, dass das was wir in den Romanen lesen, auch auf der Leinwand noch stimmt und umgekehrt. Ob diese neue restriktivere Lizenz-Politik allerdings der Kreativität oder Qualität der neuen Werke förderlich ist, sei dahingestellt. Die Befürchtung die jährlichen Star Wars-Filme würden viel von ihrer Einzigartigkeit opfern und sich mehr in Richtung der Marvel-Filme entwickeln ist sicher berechtigt. Doch für die nächsten Jahre kann man gut von Filmen und Geschichten leben, die noch keine wirklich eigenen Wege gehen müssen und sich eng an das Quellenmaterial binden lassen. - Fazit - Ein gelungener Start für eine neue Ära und ein weit besseres Buch als ich erwartet hätte. John Jackson Millers Romanerstling KENOBI war bereits eine Art Meisterwerk, sein zweiter Roman unterstreicht Millers Talent noch, selbst aus wenig spannend oder bedeutend wirkenden Prämissen eine großartige Geschichte zaubern zu können. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nur für echte Fans Von j.MoeSprecher: Marc Thompson der Sprecher des Englischen Hörbuchs macht einen tollen Job und verleiht jedem Charakter seine eigene markante Stimme was zusammen mit den originalen Star Wars Soundeffekten zu einem guten Hörerlebnis führt. Box: Verpackt in einem Karton sind die CD's in zwei Kartondhaltern verpackt und nicht in hartplastick CD-Hüllen. Story: Als ein hardcore Star Wars Fan der vor hat Star Wars: Rebels zu schauen sollte man sich entweder das Buch oder das Hörbuch auf jedenfall anschaffen. Das Buch erzählt wie sich die beiden Rebels Hauptcharaktere Kanan und Hera zum ersten mal treffen. A new Dawn macht einen guten Job uns vor allem Kanan und seine Motivationen näher zu bringen und entwickelt ihn zu einem interessanten Charakter. Beginnt man also Rebels zu schauen nachdem man A new Dawn gelesen/gehört hat, hat man gleich eine Verbindung zu Kanan und Hera was das Seherlebnis definitiv verbessert. Was die Story von Star Wars: A new Dawn selbst betrifft so braucht sie vor allem anfangs recht lange um in Fahrt zu kommen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wer die "Rebels" mag, wird "A New Dawn" lieben! Von Seja [Kindle Edition; englische Version] Als eigentlicher Nicht-Fan von Star Wars habe ich mich lange in anderen SciFi-Universen herumgetrieben. Star Trek, Stargate, Battlestar und wie sie alle heißen... Als Quasi-Fan der ersten Stunde habe ich bei Episode I-III schlicht abgeschaltet. Doch meine Geschichte mit Star Wars sollte noch nicht zu Ende sein. Da ich mit der Hauptzielgruppe der Serie "Star Wars Rebels" beruflich zu tun habe, habe ich mich darüber informiert. Und war schlichtweg begeistert. Daher habe ich mich näher damit beschäftigt, Fanfiktionen gelesen und geschrieben und zuletzt auch Comics ("Kanan - The Last Padawan") sowie Romane gekauft. Form: Da ich gerne im Original lese, kam für mich nur die englische Version infrage. "A New Dawn" liest sich schnell und verständlich. Dank Kindle muss man nicht

jedes Wort kennen, Wichtiges kann man sich bersetzen lassen (z.B. gewisse technische Gerte, militrische Ausrstung o., von denen man den Namen nun wirklich nicht vom Schulenglisch her wissen kann).Inhalt:Ohne zu viel zu verraten... Es geht hier um die erste Begegnung zwischen Kanan und Hera. Kanan ist noch der typische Einzelgnger, der man als ehemaliger Angehriger des Jedi Ordens sein "muss". Er vermeidet Bindungen und zu lange an einem Ort sein. Hera ist ganz die selbstbewusste, kmpferische Twi'lek-Pilotin, die ihre Nase zu tief in imperiale Angelegenheiten steckt.Die beiden werden sehr gut dargestellt, so wie man sie aus der Serie auch kennt. Die Interaktion zwischen ihnen ist einfach nur typisch und es ist schn, auch mal ein paar Gedanken zu dem ein oder anderen Blick zu bekommen...In der Geschichte gibt es einige berraschungen, spannende Wendungen und Momente, bei denen man sich als Leser fragt, wie sie denn da jetzt wieder rauskommen sollen. Emotionen jeder Art kommen nicht zu kurz. Man begegnet einigen Bekannten und - wrde ich mich im Star Wars-Universum besser auskennen - kann ber den ein oder anderen Insider schmunzeln (ich musste sie leider ab und zu nachschlagen).Besonders hervorzuheben (und ich denke, da verrate ich hier nicht zu viel) ist auch der Moment, in dem sich Kanan als Jedi zu erkennen gibt.Fazit:"A New Dawn" ist eine kurzweilige, unterhaltsame Lektre, die nicht versucht, sich in das groe Star Wars-Universum einzumischen. Wo die "Rebels" ihren Platz nun finden, sei dahingestellt. Ich fr meinen Teil habe hier eine Tr gefunden, die mir den Weg zurck ffnet und wieder richtig Lust auf die Filme gemacht hat. Wer die Serie mag, wird den Roman lieben!

KurzbeschreibungA long time ago in a galaxy far, far away. . . .The war is over. The Separatists have been defeated, and the Jedi rebellion has been foiled. We stand on the threshold of a new beginning.Emperor Palpatine, Star Wars: Episode III: Revenge of the SithFor a thousand generations, the Jedi Knights brought peace and order to the Galactic Republic, aided by their connection to the mystical energy field known as the Force. But they were betrayedand the entire galaxy has paid the price. It is the Age of the Empire.Now Emperor Palpatine, once Chancellor of the Republic and secretly a Sith follower of the dark side of the Force, has brought his own peace and order to the galaxy. Peace through brutal repression, and order through increasing control of his subjects lives.But even as the Emperor tightens his iron grip, others have begun to question his means and motives. And still others, whose lives were destroyed by Palpatines machinations, lay scattered about the galaxy like unexploded bombs, waiting to go off. . . .
.Pressestimmen"...it takes you on one hell of a ride.John Jackson Miller, once again, delivers a wonderful Star Wars novel " (www.jedinews.co.uk)"Miller is clearly a very skilled writer who makes use of clear and efficient prose to conjure up a vivid mental image" (Starburst Magazine)"John Jackson Miller's fan-favourite abilities are once more effectively showcased." (AFICIONADO)"an enjoyable, entertaining and pleasurable read 4 out of 5 Stars" (SW Books)"A New Dawn leaves me cautiously optimistic for the future" (Star Wars Aficionado)WerbetextIt's an all-new Star Wars galaxy going forward, and to kick off this exciting new era of storytelling we are publishing the very first novel set in the years leading up to the original Star Wars movie, a previously untouchable time frame in Star Wars history.